

Spartenbericht 2025 Leichtathletik

Das Trainingsangebot der Leichtathleten für ganz junge (ab 8 Jahre) bis sehr erfahrene Sportler (über 80 Jahre) wurde auch in 2025 angenommen. Allerdings merken wir sehr deutlich, dass insbesondere bei den Schülern und Jugendlichen das vielfältige Freizeitangebot jeglicher Art, der sportlichen Betätigung weiterhin immer mehr den Rang abläuft. Bei den jüngeren Leichtathleten gehen dadurch immer wieder einige hoffnungsvolle Talente verloren. Das ist sehr schade, bilden wir doch mit Laufen, Springen und Werfen die menschlichen Grundbewegungsformen ab. Auch ältere Jugendliche / junge Erwachsene orientieren sich wg. der Beruf- und Studiumswahl in Richtung Großstadt, so dass die Trainingsbeteiligung auch hier in 2025 geschrumpft ist.

Trotz allem sind Michael Erfmann und Tilo Blankenburg bei den Jüngsten (8 bis 13 Jahre), Frank Meier bei der Wettkampfgruppe (14 bis ca. 30 Jahre), sowie Ursula Panzlaff bei der Sportabzeichengruppe mit viel Engagement am Wirken.

In 2025 richteten wir erneut erfolgreich eine offene Kreismeisterschaft mit über 100 Teilnehmern aus dem Kreis Ostholstein, sowie weiteren Teilnehmern aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen aus. Im Wettkampfbetrieb (Halle und Freiluft) konnten insgesamt 36 Kreismeistertitel errungen werden. Mehrere Talente errangen mehrfach Kreistitel: Tim Bormann (2), Opehlia Dölle (3), Karim Schindel (3), Marvin Laatsch (3), Kilian Mischa (5), Shalina Erfmann (5) und Robin Erfmann (7). Robin war

zudem als Jugendlicher auch am einzigen Kreismannschaftstitel (4x100 m-Staffel der Männer) beteiligt. Robin wurde zudem zweifacher Landesmeister im Weitsprung und im Blockwettkampf Wurf. Aufgrund seiner sehr guten Leistungen wurde er auch in den schleswig-holsteinischen Landeskader Weitsprung berufen.

Michael Erfmann wurde gleich fünffacher Landesmeister in den Sprintdisziplinen von 60 bis 400 m der Senioren M50. Außerdem wurde Michael sowohl in der Halle, wie auch im Freien Deutscher Vizemeister über 200 m der Senioren und gewann bei den "Deutschen" zudem Bronze über 60 m in der Halle.

Die Erfolge sprechen für sich und beweisen, das man auch in einer Kleinstadt wie Heiligenhafen überdurchschnittliche Ergebnisse erreichen kann. Beim Wettkampfbetrieb bleibt aber trotzdem ein Wermutstropfen. So können wir zwar die Fahrten zu den Wettkämpfen durch die tatkräftige Unterstützung von Eltern und Familienangehörigen sicherstellen, es fehlt uns aber an ausgebildeten, qualifizierten Kampfrichtern. Hier müssen wir dringend eine Lösung finden, da sonst der Ausschluss von Wettkämpfen droht.

Neben dem Trainings- und Wettkampfbetrieb haben wir auch einige Veranstaltungen zur Teambildung (z.B. Joy of Moving - Sommer der Kinderleichtathletik, Weihnachtsfeier, sowie Meisterehrung) durchgeführt, welche gut angenommen wurden.

Dank gebührt den Eltern, die sich als Fahrer und Helfer zur Verfügung gestellt haben.